

Klinikcharakterisierung

Limes Schlossklinik Fürstenhof

Die psychiatrische Fachklinik, Limes Schlossklinik Fürstenhof GmbH, Heinrich-von-Bibra-Straße 16–18, 97769 Bad Brückenau, ist eine Fachklinik für allgemein psychiatrische Erkrankungen mit Fokus auf Stressfolgeerkrankungen.

ÄRZTLICHE LEITUNG

Die medizinische, psychiatrische und psychotherapeutische Leitung der Klinik liegt in den Händen von Herrn Dr. med. Konstantinos Koutsonasios, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Nach vielen Jahren oberärztlicher Tätigkeit ist er ausgewiesener Experte für leitliniengerechte, indikationsspezifische und dennoch individuelle Behandlungen psychischer Störungen.

Innovative Ansätze der personalisierten Medizin innerhalb der psychischen Erkrankungen sind ihm ein besonderes Anliegen, da beispielsweise keine Depression der anderen gleicht. Daher ist es für ihn von größter Bedeutung, stets den Menschen, der hinter der Erkrankung steht, ganzheitlich zu sehen und zu behandeln.

BEHANDLUNGSFELDER

KLASSIFIKATION, HAUPT- UND NEBENINDIKATIONEN

Nach der Klassifikation der ICD-10 zählen zu den Stressfolgeerkrankungen einerseits die Gruppe der affektiven Störungen (F3) wie depressive Syndrome aller Art, jedoch auch neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4), darüber hinaus Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen oder Faktoren (F5). Einige der Persönlichkeitsstörungen (F6) sind häufig mitursächlich für die Entwicklung der Stressfolgesyndrome. Nebenindikationen sind Abhängigkeitserkrankungen (F1) und wahnhaftige Reaktionen (F2).

Die häufigsten Indikationen für eine Aufnahme in der Limes Schlossklinik sind entsprechend die divergierenden Syndrom- und Symptomkomplexe der stressassoziierten seelischen Veränderungen und Pathologien, welche häufig in der Gesellschaft unter dem Begriff des Burnouts zusammengefasst werden.

Das stark individualisierte Herangehen der Limes Schlosskliniken umfasst eine lebensphasenorientierte Sicht und eine personalisierte Diagnostik, die neben der psychiatrischen Indikation einen Fokus auf berufliche, lebensgeschichtliche und genderspezifische Aspekte legt. Da die Depression auch einen Risikofaktor für das Entstehen vieler körperlicher Erkrankungen darstellt, wird bei der Diagnostik und therapeutischen Planung

auf die möglichen Komorbiditäten wie zum Beispiel Adipositas, Asthma bronchiale, einem chronischen Schmerzsyndrom, Diabetes Mellitus Typ 2 – um nur einige zu nennen – geachtet und jene individuell berücksichtigt.

AUSSCHLUSSKRITERIEN

Treten während des Aufenthalts in der Limes Schlossklinik Symptome auf, die auf eine akute Suizidalität hinweisen, werden die Betroffenen umgehend in eine lückenlose 1:1 Betreuung übergeben. Ausschlusskriterien für eine stationäre Aufnahme bei der Limes Schlossklinik sind neben den organischen, einschließlich symptomatischen psychischen Störungen (F0), akut-floride Psychosen (F2) sowie ausgeprägte somatische Multimorbidität und lebensbedrohliche Umstände bei vorliegender Essstörung (Body Mass Index < 17,5), die einer stationär internistischen Versorgung bedürfen.

DIAGNOSE UND BEHANDLUNGSKONZEPT

Behandelt werden ausschließlich stationäre Patienten mit Privatversicherungsstatus sowie beihilfeberechtigte Patienten und Selbstzahler. Die Behandlungsangebote entsprechen dem neuesten Standard der Medizin und gehen teilweise sogar weit darüber hinaus (zum Beispiel das sporttherapeutische Angebot oder die Anzahl der möglichen Psychotherapieeinheiten).

Dabei verfolgen wir ein strikt individualisiertes Therapiekonzept mit auf die Einzelperson zugeschnittenen Therapieplänen. Als psychotherapeutische Behandlungsmodule setzen wir eine Vielzahl von ressourcen-, problem- und emotionsorientierten Therapietechniken ein:

- Kognitive Verhaltenstherapie
- EMDR Therapie
- Systemische Psychotherapie

sowie schematherapeutische, klientenzentrierte Ansätze, Psychoedukation, Selbstsicherheitstraining, Stressbewältigungstraining, Achtsamkeitstraining, Autogenes Training, Progressive Relaxation, Biofeedback und ergotherapeutische Techniken, um die wichtigsten genannt zu haben.

Im Sinne der ganzheitlichen Behandlung der Patienten ist es das Ziel der Limes Schlossklinik, sowohl verhaltenstherapeutisch wie tiefenpsychologisch geleitete Therapien, verbal wie nonverbal, in enger Verzahnung leitliniengerecht und dennoch individualisiert, anzubieten.

Ein integratives, schulenübergreifendes Vorgehen in Kombination mit spezialtherapeutischen, teilweise nonverbalen Angeboten, zeitigt eine nachweisliche Verbesserung der Nachhaltigkeit. Diese wird noch unterstützt durch eine enge Nachsorgeplanung in Zusammenarbeit mit den Zuweisern, die therapeutengeleitet entweder persönlich oder webbasiert erfolgen kann. Das zweite Standbein der Nachsorge umfasst die Fortführung unseres individualisierten Sportprogrammes Limes Sports.Care, einerseits basierend auf den ausgearbeiteten

Trainingsplänen, aber auch über die Nachbetreuung durch den Zuweiser über eine mögliche telemedizinische Datenerhebung.

MEDIKAMENTÖSE BEHANDLUNG

Bei Bedarf und je nach Indikation werden auch leitliniengerechte medikamentöse Behandlungskonzepte eingesetzt. Zum Einsatz kommen hierbei überwiegend moderne Medikamente, aber auch Naturheilmittel, wenn der Einsatz rational ist. Die sehr selten eingesetzten – nur wenn zwingend erforderlich – BTM-Medikamente, werden in einem zentralen gesicherten Safe, den Vorschriften entsprechend, gelagert und über ein BTM-Buch nach den Richtlinien der Bundes-Opium-Stelle verwaltet. Ausgabe der Substanzen erfolgt ausschließlich über den jeweiligen, bei der Bundes-Opium-Stelle registrierten Facharzt der Klinik. Alle nicht-BTM-pflichtigen Medikamente werden über die Krankenhausapotheke des Klinikum Fulda bezogen, in zertifizierten Medikamentschränken (zwischen-)gelagert und durch examinierte Pflegekräfte nach Verifizierung durch den behandelnden Facharzt an die Patienten ausgegeben.

SPORTTHERAPEUTISCHES KONZEPT LIMES SPORTS.CARE

Sport- und Körpertherapien sind ein Alleinstellungsmerkmal der Limes Schlossklinik, auch weil der Standort der bayerisch-unterfränkischen Rhön diesbezüglich ein ungewöhnlich großes Spektrum an Möglichkeiten bietet. Das Sporttraining basiert auf international hoch anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die eine heilsame Wirkung von individualisiertem Sporttraining bei depressiven Menschen nachweisen konnten. Das angebotene Limes Sports.Care-Konzept wird durch unseren medizinischen Beirat Herrn Prof. Dr. med. Uwe Nixdorff unterstützt, der als einer der führenden Präventiv- und Stressexperten gilt.

ÄRZTLICHE RUND-UM-DIE UHR-PRÄSENZ

Die ärztliche Rund-um-die-Uhr-Präsenz ist selbstverständlich, sie wird auch nachts und am Wochenende durch die Klinik gewährleistet. Im Hintergrund (Rufbereitschaft) ist rund um die Uhr ein Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie zu erreichen, der innerhalb von 30 Minuten in der Klinik sein kann.

Der Vordergrunddienst wird durch vier externe Fachärzte gewährleistet. Diese halten sich direkt in der Klinik auf. Bei behandlungsbedürftigen medizinischen Problemen, die nicht innerhalb unserer Klinik behandelt werden können, werden die Patienten unverzüglich in eines der umliegenden Krankenhäuser verlegt. Die ärztliche Präsenz wird stets und somit auch nachts und am Wochenende durch Pflegepersonal unterstützt. Die Patienten werden somit 24 Stunden am Tag durch ärztliches und pflegerisches Personal betreut.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Zur Sicherstellung eines maximal hohen Qualitätsniveaus und zur Sicherung der bestmöglichen Behandlung

GANZHEITLICH. GESCHÜTZT. GENESEN.

der Patienten und deren individueller Schutz, also letztlich zur Sicherstellung des Betriebes, planen wir sobald als möglich ein Qualitätsmanagementsystem zu etablieren, das den Standards des höchstwertigen QM-Zertifikats ISO 9001 entspricht. Hierzu gehören Sicherstellungsmaßnahmen für Hygienesicherheit, Brandschutz und Arbeitsschutz genauso wie Fehlermanagement, Beschwerdemanagement und Feedback-Systeme zwischen Controlling und Akteuren, die einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglichen und befördern.

KOOPERATION MIT DEM ARZT VON DER DIAGNOSE BIS ZUR NACHSORGE

Ein besonderer Wert wird auf einen engen Kontakt zu den überweisenden Ärzten gelegt, um den dort vorhandenen Informationsstand zu sichern und weiterzuentwickeln. Das Patientenmanagement begleitet im Sinne eines modernen Case Managements den Zuweiser und den Patienten durch die gesamte Zeit, beginnend mit der Antragstellung, Korrespondenz mit den Kostenträgern, bis hin zur maßgeschneiderten Nachsorge. Nach Beendigung der stationären Behandlung wird der Patient wieder nahtlos in die Weiterbehandlung integriert.



Chefarzt der Limes Schlossklinik

Dr. med. Konstantinos Koutsonasios
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie

Patientenmanagement

Teresa Pfeuffer

+49 9741 7540 540

